



**Nordwärts hoo!**

**Stamm "Astrid Lindgren" aus Schwabach im hohen Norden**



"Da liegt ein Fuß ...", ungläubiges Schweigen, "... und da noch einer!!!" Die eindeutig durchgebissenen Röhrenknochen der Rentierläufe zeugten von einer noch frischen Bärenmahlzeit, die weder Fliegen, noch Verwesungsspuren aufwies. Mit mulmigem Gefühl liefen wir jetzt im Pulk, mehr Lärm machend, als nötig.

In der nahen Wildmarkhütte nach der Flußdurchwatung erwartete uns die nächste Überraschung in Gestalt des leibhaftigen "Indiana Jones", eines Archäologen, der hier in der letzten Wildnis Nordeuropas nach Spuren der ersten menschlichen Besiedlung schürfte. Seine

Erzählung, er habe eine Blutlache am Boden einer Hütte im Nachbartal entdeckt, in der Ferne habe er noch eine Wandergruppe verschwinden sehen, stimmte uns nicht fröhlicher, denn die Beschreibung traf auf unsere Jungpfadfindergruppe zu. Jetzt waren wir richtig in Sorge!



Aber nun mal der Reihe nach: Pünktlich zum Ferienbeginn machten sich die Jungpfadfinder, Pfadfinder und Ranger&Rover des Stammes "Astrid Lindgren" aus Schwabach auf den Weg nach Finnland, um mit ihrer finnischen Partnergruppe "Eräkamut" ein großartiges Lager und deren fantastische Gastfreundschaft in ihrem Heimatort zu erleben. Die



Tage verfliegen nur so mit Aktivitäten, Ausflügen und Besichtigungen. Schweren Herzens, aber auch mit Vorfreude auf den folgenden Hajk, verließen wir unsere neu gewonnenen Freunde in Richtung Polarkreis, dort war aber noch lange nicht Schluss.

Nach einer Woche Wanderung durch die Wildmark von Saariselkä, während der jede einzelne Gruppe ohne Kontakt zur Außenwelt ganz auf sich alleine gestellt war, ging es wieder glücklich vereint zurück Richtung Lahti, um einen befreundeten Künstler auf seinem alternativen Hof zu besuchen. Als tatkräftige Gäste "verdienten" wir uns unseren Aufenthalt mit viel Spaß bei Entrümpelungsarbeiten, Kettensägensatz und Erdarbeiten mit dem Radlader, um uns

danach in der Sauna und beim Baden im See zu entspannen. Auch hier verabschiedeten wir uns allzu früh als wohlgeleitene Gäste, mit dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen.

Ach ja ... und die Blutlache in der Hütte? Da hat Paul, unser Jüngster, beim Raufen einen Ellenbogen auf die Nase bekommen und wohl vergessen, aufzuwischen.

(illo)

